

Februar und März 2015

# Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



# aktuell



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



## Jahreslosung 2015

Liebe Gemeindeglieder und Leser unseres „Gemeinde aktuell“!

Zu Beginn des neuen Jahres 2015 haben wir uns gegenseitig wieder viel gewünscht. Ich wünsche gerne Gottes Segen, wie auch zum Geburtstag, für neue Lebensabschnitte, für bestimmte Vorhaben und vor allem in guten und schweren Lebenssituationen. Mit großer Freude und Zuversicht nehme ich dazu gerne ein Wort Gottes aus der Bibel als Anregung oder gebe es dabei weiter. Eins davon steht im Römerbrief 15,5+6:

**„Der Gott aber der Geduld  
und des Trostes gebe euch,  
dass ihr einträchtig gesinnt seid  
untereinander, Christus Jesus gemäß,  
damit ihr einmütig mit einem Munde  
Gott lobt, den Vater unseres Herrn  
Jesus Christus.“**

Damit verlasse ich mich auf die Wahrheit, dass der Segen, den ich austeile, von Gott selbst kommt. Und es begeistert mich, dass wir einem Gott vertrauen können, der uns tröstet und ermutigt und die Kraft zum Durchhalten gibt.

Wenn ich mit diesen Worten Gottes Segen weitergebe, verlasse ich mich darauf, dass Gott wirkt und hilft. Ich vertraue darauf, dass wir zusammenfinden und so miteinander umgehen, wie es Jesus uns vorgelebt hat und wofür er auch gestorben ist.

Er hat alles getan und will uns helfen, dass wir gemeinsam, wie mit einer Stimme, Gott loben. Das ist für mich ein herrlicher Segenswunsch für uns als Christen und als Gemeinde.

Ich finde es hilfreich und ermutigend, wenn wir diese Worte in Menschen oder Situationen hineinsprechen können:

**Es ist ein Gott da, der noch mehr  
Geduld hat, als wir gerade haben,  
der immer noch trösten kann,  
auch wenn bei uns schon  
gar nichts mehr geht.**

Denn er ist der Gott aller Geduld und allen Trostes. Dieser Gott kann euch jetzt helfen, besonders auch im Umgang miteinander. Seine Hilfe hat einen Grund und einen Namen: Jesus Christus. Er ist dazu gekommen, gestorben und auferstanden, damit wir durch ihn echte Hoffnung bekommen für uns selbst, für unsere Nächsten und für unser Miteinander. Wer wünscht sich das nicht? Das ist ein guter Wunsch, und es ist mehr als das, wenn wir es als Segen verstehen. Damit es Wirklichkeit wird, hören wir die Fortsetzung in Römer 15,7:

**„Darum nehmt einander an,  
wie Christus euch angenommen hat  
zu Gottes Lob.“**

Dieser Aufruf steht als Jahreslosung über diesem Jahr. Gott will uns mit dem Segen beschenken, dass wir in Einigkeit und Frieden miteinander leben. Die Kraft dafür entspringt dem Vorbild von Jesus und seiner Rettungstat für uns. Deshalb lautet der Auftrag: Nehmt einander an! Genauso wie und weil euch Jesus Christus angenommen hat. Ja, als Christen sind wir von Jesus Christus angenommen worden so wie wir waren, wir sind aufgenommen worden in seine Familie, in seine Mannschaft, in sein Team.

Diese Aufnahme und Rettung hat uns verändert. So sollen wir als Christen uns auch gegenseitig annehmen so wie wir sind, mit unseren Fehlern und Verletzungen, damit diese nicht bleiben. Es macht mich sehr froh, wenn wir das in der Gemeinde und im Miteinander erleben, was durch diese Annahme alles geschieht, wie Menschen dadurch getröstet, gestärkt und ermutigt werden, geheilt und verändert, ja, nicht selten völlig erneuert. Das ist Gottes Segen, den wir uns wünschen und zusprechen.

Wenn wir einander annehmen, wie Christus uns angenommen hat, erwarten und empfangen wir das Werk Gottes unter uns. Dies geschieht zu seiner Ehre, dass wir ihn loben und preisen. Doch einander anzunehmen ist oft nicht leicht. Dabei müssen wir gar nicht alles gut und richtig finden, wie es der andere sieht und was er tut. Deshalb versuche ich zu erfassen, was es für mich bedeutet, dass ich von Jesus angenommen bin, um zu erkennen, dass mein Nächster genauso von Jesus gerettet wurde. Dann haben wir gar keine andere Wahl, als dass wir uns auch gegenseitig annehmen. Dabei können viele Unterschiede bleiben, verschiedene Ansichten und Anliegen, die wir haben. Es bleiben vielfältige Gaben und Interessen, Stärken und auch Schwächen und Eigenheiten.

Doch Gottes Wort sagt uns, dass wir nicht für uns selber leben, sondern für unseren Gott, der uns gerettet hat und uns weiterhin hilft und beschenkt.

**Darum lasst uns ihn loben und preisen mit unserem ganzen Sein, indem wir einander annehmen, wie Jesus Christus uns angenommen hat. Lasst uns so miteinander umgehen, wie Jesus es uns gezeigt hat und weil er uns gerettet und verändert hat.**

Diese gegenseitige Annahme bedeutet mir mehr als Achtung und Respekt füreinander, sogar mehr als Toleranz. Je länger ich darüber nachdenke, merke ich, dass es darum geht, die von Jesus angenommenen Geschwister zu akzeptieren und zu ehren.

Nicht weil ich muss und weil wir anders nicht miteinander klarkommen, sondern weil Jesus alles für mich und für meinen Nächsten getan hat.

Wie könnte ich ihn dann nicht ebenfalls annehmen?

Zuerst dürfen wir also immer wieder neu erkennen und empfangen, dass Christus uns angenommen hat, damit wir dann auch einander annehmen können.

Dafür wünsche ich uns allen den Segen Gottes, von dem alle Ermutigung und Stärkung kommt, aller Trost und alle Geduld. Lasst uns dazu einander die Hände reichen und gemeinsam beherzt und tatkräftig handeln zur Ehre Gottes.

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiter,

*Euer Pfarrer Daniel Liebscher*

## Gastfreundliches Freiberg

### Unterstützung für Flüchtlinge und Asylbewerber in Freiberg

Am Anfang stand ein Treffen, um über Möglichkeiten nachzudenken, die in Freiberg untergebrachten Flüchtlinge und Asylbewerber ehrenamtlich zu unterstützen und zu begleiten.

Daraus ist die **Initiative „Gastfreundliches Freiberg“** entstanden, aus der inzwischen verschiedene Aktivitäten hervorgegangen sind.

① So kann der bisher 14-tägige **Montags-Kaffeetreff** mit Hilfe weiterer Helfer nun wöchentlich stattfinden. Immer montags ab 15:30 Uhr treffen sich Interessierte im „Persischen Café“ Chemnitzer Str. 50, im Keller Eingang „B“ (Joachim Krahl und Team).

② In 14-tägigem Rhythmus gibt es einen **Mal-Treff „Malen mit Kindern (5-12 Jahre)“** in der Chemnitzer Str. 50 (Elisabeth Cholet und Team).



③ In Zusammenarbeit mit Müttern aus verschiedenen Eltern-Kind-Kreisen ist eine **Spiel- und Krabbelgruppe** für Asylbewerber- und Flüchtlingsfamilien mit Kleinkindern entstanden. Sie trifft sich jeden Mittwochvormittag Am St.-Niclas-Schacht 5 (Iris Mayer & Team).

④ Ein zusätzlicher **Deutsch-Lerntreff** ist donnerstagnachmittags gestartet. Weitere Unterstützer sind hier gerne noch willkommen.

⑤ Junge Studenten machen voraussichtlich ab diesem Jahr ein **Angebot für Schulkinder** im Heim Am St.-Niclas-Schacht 5.

⑥ Im Januar soll ein erstes Infotreffen zum Thema **Patenschaften über Flüchtlingsfamilien** stattfinden.

Hilfe bei Alltagsfragen, Behördengängen und Arztbesuchen sind unter anderem ein Thema.

Weiterhin gibt es folgende Unterstützungsmöglichkeiten:

⑦ **Freiberg strickt.** Jugendliche aus Freiberg haben eine Initiative gestartet, für Asylbewerber Schals und Mützen zu stricken. Diese kann man z.B. im Tee-Ei abgeben.

⑧ **Sachspenden und Kleidungsspenden** für Asylbewerber werden zentral über das DRK gesammelt und ausgegeben. Dinge, die speziell für Asylbewerber gedacht sind, sollen bitte entsprechend gekennzeichnet werden.

DRK-Kreisverband Freiberg e.V.

Annaberger Straße 5, Tel. 26320

Öffnungszeiten: Mo. - Mi. 7:00 - 15:00 Uhr;

Do. 7:00 - 18:00 Uhr; Fr. 7:00 - 13:00 Uhr

Neben Kleidung können folgende Dinge abgegeben werden: Töpfe, komplette Service, Bettwäsche, Spielzeug, Kinderwagen und alles, was man so braucht. *Ausnahme:* Für Asylsuchende sollen wegen der notwendigen Überprüfung und wegen des Brandschutzes keine elektrischen Geräte abgegeben werden.

⑨ Möbel können weiterhin zur **Möbelbörse** (Dammstraße 46, Tel. 03731 691001) gebracht werden, wo Asylbewerber ebenfalls Möbel empfangen können.

» Für die Initiative „Gastfreundliches Freiberg“ gibt es eine **Mail-Verteilerguppe** „gastfreundliches-freiberg@googlegroups.com“.

In diese kann man sich selbst eintragen, wenn man regelmäßig weitere Informationen zu diesem Thema erhalten möchte. Man schreibt einfach eine Mail ohne Inhalt an:

[gastfreundliches-freiberg+subscribe@googlegroups.com](mailto:gastfreundliches-freiberg+subscribe@googlegroups.com) und bekommt eine Rückmeldung, dass man der Gruppe beigetreten ist.

Als Ansprechpartner unserer Gemeinde für Fragen zur ehrenamtlichen Arbeit mit Asylbewerbern und Flüchtlingen stehe ich gerne zur Verfügung.

Iris Mayer, Tel 03731 212991,

eMail [irimay@web.de](mailto:irimay@web.de)

## Rückblick und Ausblick: Krippenspiel

Immer wieder am Heiligen Abend sind unsere Kirchen außergewöhnlich gut gefüllt. Viele Menschen wollen die Weihnachtsgeschichte im Krippenspiel sehen.

Die Darstellung ist für uns als Gemeinde eine großartige Gelegenheit, vielen die Weihnachtsbotschaft zu erzählen und ihnen unseren Herrn Jesus Christus als persönlichen Lebensretter anzubieten. Es ist gut, wenn wir an diesem Tag für „unsere Gäste“ da sind und in den Gottesdienst mit dem Krippenspiel investieren.

Im letzten Krippenspiel wurde sehr treffend gefragt, was das Ganze für uns bedeutet. Darauf können wir unseren Mitmenschen Antworten geben und erzählen, wie wir mit Jesus leben, der für uns geboren ist. Mich fasziniert, wie wir das so vielfältig tun können.

In unserer Gemeinde hat sich **Tomas Büttner** in den letzten Jahren um das Krippenspiel gekümmert, da gehört viel dazu. Das Aussuchen einer guten Vorlage (Weihnachtslektüre im Sommerurlaub?), das Finden der Mitspieler, die Proben ab November und für viele Details sorgen, wie Bühne, Kulisse, Gewänder, Requisiten, Technik, Licht und Abstimmung mit der Kirchenmusik und dem Pfarrer.

Dafür hier noch einmal ein riesengroßes Dankeschön.

Tomas Büttner berichtet selbst:

**Nach diesmal sehr schwieriger und zeitraubender Suche nach Mitspielern konnten wir am 20. November endlich mit den Proben anfangen. Da unsere Gemeinde ein schönes und vor allem warmes Gemeindehaus besitzt, brauchten wir nicht in der kalten Jakobikirche unsere ersten Proben abzuhalten. Obwohl selten alle MitspielerInnen da waren, nahm das Krippenspiel immer mehr Form an.**

**Abspraken mit Pfarrer, Kantor und Posaunenchor wurden getätigt.**

**Jeder wuchs in seine Rolle hinein. Nachdem noch die Filmsequenzen gedreht waren (eine absolute Neuerung), konnte die Hauptprobe kommen. Alle waren da. Unsere Techniker hatten die Licht- und Tontechnik aufgebaut und getestet, die Kirche war „wohl temperiert“, die Podeste für die Bühne hatten die männlichen Mitspieler aufgebaut.**



**Was keiner geglaubt hatte: Die Hauptprobe lief wie am Schnürchen, alles passte. Da wir nicht abergläubisch sind (schlechte Hauptprobe - gute Premiere), konnten wir dem Heiligen Abend zuversichtlich entgegensehen. Dann der 24.12. 16 Uhr - Puls auf 190 - alle Jahre wieder, aber auch diesmal klappte alles.**

Wenn der Text mal fehlte, wurde improvisiert; jeder war dort, wo er sein musste. Es war wieder toll. Und bei allem wollen wir bedenken, dass wir das Krippenspiel zur Ehre Jesu gestalten, dass seine Botschaft in die Welt dringt, in die Herzen der „Zuschauer“.

Das Krippenspiel ist ein gutes Beispiel, wie verschiedene Gaben in der Gemeindefest entdeckt und eingebracht werden. Dafür soll dieser Bericht über das Krippenspiel ausdrücklich werben. Es geht auch darum, die Gaben zu fördern und zur Geltung zu bringen.

Jeder sollte sich melden oder anderen Mut machen, sich mit seinen Interessen und Begabungen einzubringen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass schauspielerische und darstellende Künste in Anspielen unterschiedlicher Art sehr bereichernd sind. Ich denke da nicht nur an Kindergottesdienst und Jugendgottesdienst, an Familiengottesdienste, Seniorentag oder Gemeindefest, sondern auch an evangelistische Aktionen wie auf dem Bergstadtfest oder dem Christmarkt. Vielleicht kann jemand so etwas auch anleiten und entwickeln.

*Daniel Liebscher*

## Witz

### Gebetserhörung

Ein Pfarrer hatte eine kleine Katze. Damit ihr nichts passiert, während er unterwegs ist, hielt er sie immer im Haus. Doch eines Tages passierte es: Der Pfarrer hatte ein Fenster offen gelassen - und die Katze war weg! Verzweifelt suchte er sie überall - und fand sie im Garten. Sie saß auf einem jungen Baum, auf den sie zwar hinaufgekommen war, aber nun nicht mehr herunterkam. Da kam dem Pfarrer eine Idee, wie er die Katze retten könnte: Er ging in die Garage, fuhr seinen alten VW-Käfer rückwärts in den Garten hin zu dem Baum, nahm ein dickes Seil, band es so weit oben am Baum fest wie möglich, band das andere Ende an der Stoßstange seines Wagens fest und begann dann langsam damit, nach vorne zu fahren. Langsam bog sich der Baum zur Erde. Fast war es schon so weit, dass die Katze hätte runterspringen können - da passierte es: Peng - das Seil riss, der Baum schnellte zurück und die Katze flog - zisch! - in den Himmel. Der Pfarrer war am Boden zerstört. Seine geliebte Katze!

Am nächsten Tag, immer noch ganz geknickt, ging der Pfarrer zum Einkaufen. In Gedanken schlich er durch die Regalreihen, als er aus dem Augenwinkel Frau Maier wahrnahm, ein treues Gemeindeglied. Der Pfarrer stutzte: Stand sie nicht am Hunde- und Katzenfutterregal? Aber Frau Maier hatte doch gar kein Haustier! Etwas verunsichert sprach er Frau Maier an: „Ja Frau Maier, haben Sie jetzt ein Haustier?“ „Herr Pfarrer, Sie werden nicht glauben, was uns gestern passiert ist! Ich saß mit meiner kleinen Tochter im Garten. Sie sagte immer wieder: 'Mama, ich hätte so gerne eine Katze!' Ich habe ihr dann erklärt, warum das nicht geht. Da hat sie gesagt: 'Dann bitte ich halt den lieben Gott, dass er mir eine Katze schenkt!' Dann hat sie die Hände gefaltet, gebetet - und Herr Pfarrer, Sie werden nicht glauben, was dann passiert ist! Dann kam eine kleine Katze aus dem Himmel geflogen und landete direkt vor uns auf dem Rasen! Herr Pfarrer, Sie glauben ja gar nicht, wie das unser Gebetsleben revolutioniert hat!“

*aus: Alpha-Witze (Glaubenskurs)*

## PROMISE Jugendgottesdienste

Seit einigen Jahren sind die PROMISE Jugendgottesdienste für viele Jugendliche und sogar ganze Junge Gemeinden ein wichtiger Treffpunkt geworden.

Siebenmal pro Jahr feiern ca. 200-300 Jugendliche Jesus in der Jakobikirche. Besonderer Höhepunkt war schon zum dritten Mal der Open Air PROMISE auf dem Petriplatz beim Bergstadtfest.

Verschiedene Lobpreisbands und Gastprediger haben sich schon die Klinke in die Hand gedrückt: Martin Dreyer, David Pierce, Frank Döhler oder auch die Come Together Band aus Dresden. Fester Bestandteil sind die Lobpreiszeiten, die legendären Anspiele, der Aktionsteil, das persönliche Segnungsangebot und die Gebetsstation „Hörendes Gebet“.

Das Vorbereitungsteam ist übergemeindlich und besteht aus Jugendmitarbeitern unterschiedlicher Gemeinden: Adventgemeinde, Baptistengemeinde, Christusgemeinde, Ev.-Kirchliche Gemeinschaft, Gemeinde Großhartmannsdorf und unserer Kirchgemeinde. Ein herzliches Dankeschön an alle für die tolle Einheit.

Wir staunen, was Gott durch den PROMISE unter uns und unter Jugendlichen tut. Wichtig ist: Es ist sein Werk, ihm gehört das Lob.

*Frank Herter*

Die nächste PROMISE Jugendgottesdienste:

**13. März** mit Andreas Riedel

**8. Mai** mit der SOW-Band

**26. Juni** Open Air (Petriplatz)

**11. September**

**30. Oktober**

**20. November**

jeweils 19:30 Uhr in der Jakobikirche

Mehr Infos: [www.jugo-promise.de](http://www.jugo-promise.de)



Band Anstoss



Open Air PROMISE



PROMISE Team



David Pierce

## In der Gemeinde zu Hause sein

**Mandy Vogel** (35) kommt ursprünglich aus Naundorf. Sie besuchte in Freiburg das Gymnasium und erlernte danach den Beruf einer Ergotherapeutin. Heute wohnt sie zusammen mit ihrem Sohn Jonas (7) und zwei Meerschweinchen in Freiburg. Wenn sie neben ihrem Job in der Rehaklinik Hetzdorf und der Familie etwas Zeit für sich selbst findet, liebt sie es zu singen, zu basteln und zu dekorieren; mit allem, was Gottes wunderbare Natur so hergibt. Ronny Dietrich traf sich mit ihr zum Interview.



### **Du wurdest im Kindesalter getauft. Wie ging es dann weiter?**

Ja, ich wurde als Baby getauft und später auch konfirmiert. 15 Jahre lang habe ich beim Krippenspiel in unserer Gemeinde mitgewirkt, zuerst als „Darsteller“ und später in der Leitung, ohne aber mit dem Herzen dabei zu sein. Ich empfand Gemeindeleben als Pflicht und Gemeinde eher als einen Verein. Erst mit 32 Jahren, als meine Ehe gescheitert war und ich selbst nichts an der Situation ändern konnte, habe ich mich bekehrt. Bis zu diesem Zeitpunkt der Trennung war mein Leben durchgeplant und strukturiert.

Ich machte alles irgendwie aus einem Pflichtbewusstsein heraus, konnte die Lasten aber kaum noch tragen.

Durch die familiäre Situation kam ich an einen Punkt, an dem ich durch eigenes Handeln nichts mehr verändern konnte.

An dem Abend, als mein Mann auszog, sprach Gott durch eine Freundin zu mir: Ich solle mich in seine Hand fallen lassen! Und ich tat es.

### **Wie hast du Gott danach erfahren?**

Ab dem Zeitpunkt habe ich ganz viel Heilung in mir erfahren. Zuvor war ich innerlich immer aufgewühlt, angespannt und zerrissen. An diesem Abend war es, als zerrisse eine Kette um mein Herz. Ich fühlte mich innerlich frei, mein Herz schlug hoch und ich war bei Gott geborgen und getröstet. Das Bibelwort „Gott ist in den Schwachen mächtig“ durfte ich hautnah erleben.

### **Und dann hast du Gott persönlich kennengelernt ...**

Später schenkte mir eine Freundin eine Bibel. Ab diesem Tag hatte ich immer so starkes Verlangen nach Bibellesen, dass ich jede freie Minute, z.B. zwischen Arbeit und Abholen meines Sohnes aus dem Kindergarten, zum Lesen nutzte.

Jetzt wollte ich Gott aus dem Herzen heraus kennenlernen. Ich wurde dann auch in den Hauskreis von Freunden eingeladen und dort herzlich aufgenommen.

### **Wie bist du dann in unsere Gemeinde gekommen?**

Die Freunde aus dem Hauskreis gehörten alle zur Jakobi-Christophorus-Gemeinde; so ging ich eines Sonntags ebenfalls mit hin. Ich war beim Betreten der Kirche und von Gottes Gegenwart so überwältigt, dass mir die Tränen kamen.

Durch die persönliche Begrüßung am Eingang fühlte ich mich wirklich eingeladen.



Ich wusste dann nicht so recht, wo ich mich hinsetzen sollte. Also nahm ich sehr weit hinten Platz, um niemanden „zu stören“.

Die Gemeindemitglieder, die sich neben mich setzten, begrüßten mich mit Handschlag, so dass ich mich in der Gemeinde sofort willkommen fühlte. Das war im Jahr 2012.

### **Du bist inzwischen Mitarbeiterin im Kindergottesdienst. Wie kam es dazu?**

Es dauerte nicht lange und mir wurde von einer Freundin die Mitarbeit im Kindergottesdienst empfohlen.

Ute, Heide und Eva von der Kinderkrabbelgruppe haben mich herzlich aufgenommen und mich Stück für Stück mit allem vertraut gemacht, was es im Kindergottesdienst so zu tun gibt.

Ich habe seitdem viel über die Gaben Gottes und meine Berufung nachgedacht und kann heute sagen, dass es mir Spaß macht und mich erfüllt. Ich habe meine Berufung gefunden.

Ich kann nur jedem ans Herz legen, sich in den verschiedenen Diensten der Gemeinde auszuprobieren, um seine eigene Berufung zu finden. Die freudestrahlenden Augen der Kinder sind Dank genug und motivieren mich auch, weiter zu machen.

### **Was hat sich seit deiner Bekehrung im Beruf verändert?**

Im Beruf hat Gott mich in einer Art und Weise verändert, dass ich auch hier die Dinge an ihn abgeben kann und nicht alles selber tragen muss.

Ich habe immer gedacht, dass meine Patienten an mich den Anspruch haben, dass ich sie gesund mache. Das hat mich auf Dauer ausgelaugt.

Heute lege ich es im Gebet in Gottes Hand und frage ihn, wie ich den Patienten auf ihrem Weg der Genesung helfen kann. Das entlastet mich; und wenn sie möchten, bete ich auch für sie.

### **Gibt es ein Bibelwort, das dich begleitet?**

Ja, das ist Epheser 6, „Die geistliche Waffenrüstung Gottes“. Hier ein Auszug ab Vers 10:

Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die **Waffenrüstung** Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels.

So steht nun fest, **umgürtet** an euren Lenden mit **Wahrheit** und angetan mit dem **Panzer** der Gerechtigkeit und an den Beinen **gestiefelt**, bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens.

Vor allen Dingen aber ergreift den **Schild** des Glaubens, mit dem ihr auslöschten könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den **Helm** des Heils und das **Schwert** des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

**Betet** allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller **Beharrlichkeit** im Gebet für alle Heiligen.

Es ist für mich ermutigend, dass wir den Anfeindungen dieser Welt nicht hilflos ausgeliefert sind, sondern Gott uns Handwerkszeug gibt, um uns zu schützen.

### **Was fasziniert dich an Jesus Christus?**

Er ist immer ohne Vorurteile allen und jedem gegenüber.











### **Was denkst du über unsere Gemeinde?**

Immer, wenn ich in die Gemeinde gehe, ist es für mich wie ein Familientreffen. Ich wünsche mir, dass das Zusammensein der Generationen wie beim Gemeindefest oder Freiburger Allerlei bestehen bleibt.




### **Vielen Dank für das Interview!**



## Februar und März 2015

<b>Sonntag, 1. Februar 2015, Septuagesimae</b>			
10:00	Gottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 8. Februar 2015, Sexagesimae</b>			
10:00	Gottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr.i.R. Ulrich Gruber	
<b>Sonntag, 15. Februar 2015, Estomihi</b>			
8:30	Gottesdienst <b>Beutlerstr. 5</b>	Pfr.i.R. Erdmann Paul	
10:00	Gottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr.i.R. Erdmann Paul	
<b>Sonntag, 22. Februar 2015, Invokavit, 1. So i. d. Passionszeit</b>			
10:00	Gottesdienst <b>Kapelle Zug</b>	Frank Herter	
<b>Sonntag, 1. März 2015, Reminiszere, 2. So i. d. Passionszeit</b>			
10:00	Gottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 8. März 2015, Okuli, 3. So i. d. Passionszeit</b>			
10:00	Gottesdienst mit Taufe <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Freitag, 13. März 2015</b>			
19:30	Promise Jugendgottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Promise-Team (siehe S. 16)	
<b>Sonntag, 15. März 2015, Lätare, 4. So i. d. Passionszeit</b>			
8:30	Gottesdienst <b>Beutlerstr. 5</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
10:00	Gottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 22. März 2015, Judika, 5. So i. d. Passionszeit</b>			
10:00	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	



**Sonntag, 29. März 2015, Palmsonntag, 6. So i. d. Passionszeit**

10:00	Gottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	  
-------	-------------------------------------	-----------------------	---

**Donnerstag, 2. April 2015, Gründonnerstag**

18:00	Tischabendmahl <b>Kapelle Zug</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
-------	--------------------------------------	-----------------------	---

**Freitag, 3. April 2015, Karfreitag**

10:00	Gottesdienst <b>Kapelle Zug</b>	Margitta Richter	 
14:00	Andacht zur Sterbestunde Jesu <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	

**Sonntag, 5. April 2015, Ostersonntag**

<b>7:00</b>	Auferstehungsfeier mit anschließendem <b>Osterfrühstück</b> <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher Jeder darf etwas fürs gemeinsame Frühstück mitbringen. <i>Ansprechpartner: Kuhnt, Tel. 767146</i>	
10:00	Familiengottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	

**Montag, 6. April 2015, Ostermontag**

10:00	Gem. Kantatengottesdienst <b>Dom</b>	Superintendent Christoph Noth	
-------	---	----------------------------------	--

**Kollekten der Gottesdienste** 01.02. Septuagesimae, Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD; 15.02. Estomihi, Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang); 01.03. Reminiszere, Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge; 15.03. Lätare, Lutherischer Weltdienst; 03.04. Karfreitag, Sächsische Diakonissenhäuser; 05.04. 1. Ostertag, Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde). Alle anderen Kollekten sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

**Mitfahrgelegenheit Kapelle Zug** 9:40 Uhr Jakobi-Parkplatz. *Infos: Kuhnt, Tel. 767146*

**Büchertisch Jakobikirche** Geöffnet jeweils im Anschluss an den Gottesdienst in der Jakobikirche. *Infos: D. Gneuß, Tel. 037325 18449*

**Predigten auf mp3** Viele Predigten können Sie auf unserer Internetseite hören.

**Änderungen vorbehalten!** Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten oder der Internetseite.



mit Kindergottesdienst



mit Abendmahl



mit Kirchencafé



mit Bakigo Kindergottesdienst, ab 9:45 Uhr Gemeindehaus Dresdner Str. 3





**Kindergottesdienste** (1-12 Jahre)  
sonntags 10:00 Uhr  
parallel zum Gottesdienst  
Jakobikirche oder Kapelle Zug  
(siehe S. 10-11)

**Eltern-Kind-Kreis „Elki“** (0-3 Jahre)  
mit Frühstück  
Donnerstag, **05.02., 05.03. u. 19.03.**  
9:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: B. Neuber, Tel. 6959172

**Vorschulkindertreff „Kirchenmäuse“**  
(3-6 Jahre)  
Freitag, **06.02., 06.03. u. 20.03.**  
16:00 - 17:30 Uhr Beutlerstr. 5  
Infos: M. Richter, Tel. 247021

**Kindertreff „Christenlehre“**  
1.-4. Klasse: montags  
16:30 - 18.00 Uhr Dresdner Str. 3  
1.-4. Klasse: mittwochs  
14:30 - 16:00 Uhr Günzelschule  
5.-6. Klasse: mittwochs  
16:30 - 18:00 Uhr Beutlerstr. 5  
Infos: M. Richter, Tel. 247021

**Kinderlobpreis-Chor**  
donnerstags 16:00 - 17:15 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: Thomas Haase, Tel. 201854

**Kinderclub** (6-12 Jahre)  
mit Mittagessen  
Samstag, **07.03. u. 21.03.**  
10:00 - 13:00 Uhr, Pfarrgasse 36  
zusätzlich Winterferien-Kinderclub  
**18.-20.02.** jeweils 10:00 - 15:00 Uhr  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

## Jugendangebote

**Konfirmandenkurs**  
freitags 16:00 - 17:30 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

**Junge Gemeinde** (ab 14 Jahre)  
freitags 19:00 - 21:00 Uhr;  
geöffnet bis 22:30 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

**Jugendbibelkreis**  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

**Jugendhauskreise**  
donnerstags 19:00 Uhr  
Infos: S. Emrich, Tel. 1636097;  
T. Schalling, Tel. 01520 4807883



## Angebote für Erwachsene

← BIBEL & Co

### Hauskreise

Infos: G. und I. Mayer, Tel. 212991

### Bibelstunde

Mittwoch, **11.02. u. 11.03.**

19:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Vinothek

Montag, **02.02. u. 02.03.**

20:00 Uhr Dresdner Str. 3

← GEBET

### Gebetskreis

montags 17:45 Uhr Beutlerstr. 5

### Frühgebet

dienstags 6:00 - 6:45 Uhr

Beutlerstr. 5

### Mittwochs-Gebet

Mittwoch, **04.02. u. 04.03.**

19:00 Uhr Beutlerstr. 5

← FRAUEN

### Bibelfrühstück für Frauen

mit Kleinkinderbetreuung

Mittwoch, **11.03.**

9:00 - 11:00 Uhr Dresdner Str. 3

Infos: A. Maersch, Tel. 211683

### Frauenkreise

Mittwoch, **25.02. u. 25.03.**

15:00 Uhr Dresdner Str. 3

Donnerstag, **19.02.**

15:00 Uhr Beutlerstr. 5

Freitag, **06.03.** Teilnahme am

Weltgebetstag (s. Seite 18)

### Frauentreff

Teilnahme an „Stufen des Lebens“:

Donnerstag, **05.02.**

19:30 Uhr Beutlerstr. 5,

Teilnahme an „Fit fürs Leben -  
Erziehung heute“:

Mittwoch, **11.03., 18.03. u. 25.03.**

19:30 Uhr Dresdner Str. 3

### Kreativtreff

Donnerstag, **05.03.** Kreatives

für Ostern

19:30 Uhr Beutlerstr. 5

← MÄNNER

### Christlicher Männerstammtisch

Montag, **16.02. u. 16.03.**

20:00 Uhr Dresdner Str. 3

← SENIOREN

### Seniorenkreis

Freitag, **19.02.**

15:00 Uhr Beutlerstr. 5,

Freitag, **06.03.** Teilnahme am

Weltgebetstag (s. Seite 18)

### Seniorensingen

Freitag, **20.02. u. 27.03.**

15:15 Uhr Beutlerstr. 5

← TANZ

### Meditatives Tanzen

Freitag, **13.02., 27.02.,**

**13.03. u. 27.03.**

19:30 Uhr Dresdner Str. 3

← MUSIK

### Posaunenchor

donnerstags 19:30 Uhr

Dresdner Str. 3

### Weitere Angebote aus der Stadt

#### Freiberger Pfadfinder (Jungen)

Meute Falke (6-11 Jahre)

Treff: mittwochs 17:30 Uhr,  
Untermarkt 5 (im Pfadikeller)

Infos: T. Neuber, Tel. 6959172

Meute Eisbären (12-18 Jahre)

Treff: donnerstags 17:00 Uhr,  
Untermarkt 5 (im Pfadikeller)

Infos: O. John, Tel. 218118

#### Landeskirchliche Gemeinschaft

##### Gemeinschaftsstunde

sonntags 17:00 Uhr

##### Bibelstunde bzw. Gebetskreis

mittwochs 17:00 Uhr

jeweils bei Frau Neubert,

Färbergasse 14

*Du bist herrlicher  
und mächtiger  
als die ewigen Berge.  
Psalm 76,5*

## **Geburtstage 75, 80, 85+**

### **Wir wünschen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!**

1. Febr. Christian Strauß (80)
2. Febr. Artur Frank (93)
2. Febr. Werner Kästner (89)
2. Febr. Thea Martin (80)
4. Febr. Jürgen Augustinat (75)
8. Febr. Käte Bender (90)
13. Febr. Thea Göpfert (88)
14. Febr. Günther Oelschlägel (80)
15. Febr. Gottfried Klemm (86)
15. Febr. Isolde Schneider (75)
20. Febr. Käthe Hegewald (94)
21. Febr. Reinwald Schneider (80)
22. Febr. Elfriede Glöckner (94)
24. Febr. Christa Schulze (80)
27. Febr. Ursula Schlutte (91)
2. März Christian Schlegel (80)
6. März Edith Börner (75)
8. März Christine Glöckner (89)
8. März Erika John (80)
9. März Erika Käppler (80)
11. März Ingrid Fischer (86)
11. März Barbara Holze (75)
11. März Margot Ludwig (86)
12. März Gertrud Fischer (80)

16. März Adelheid Hesky (75)
16. März Isolde Pohl (85)
23. März Lieselotte Feurig (94)
25. März Anna Bähr (94)
25. März Jutta Wolff (80)
27. März Marianne Eckert (91)
27. März Helga Walther (86)
30. März Elisabeth Kneer (86)
30. März Gerlinde Seifert (80)

## **Taufen**

### **Getauft wurde**

*in der Jakobikirche*

am 16.11.14: Sina Weißbach

## **Bestattungen**

### **Wir nehmen Anteil an Trauer.**

#### **Christlich bestattet wurden**

am 25.11.14: Erich Manfred Duteloff  
(77)

am 10.12.14: Margarete Liesbeth  
Reichel geb. Ludwig (84)

## Veranstaltungen

### Glaubenskurs „Was wirklich zählt“

Wir laden ein, in entspannter Atmosphäre (mit Abendessen) auf wichtige Fragen des christlichen Glaubens Antworten zu finden.

(Fortsetzung des Kurses)

⑤ Welche Bedeutung hat die Bibel?

**Mittwoch, 4. Februar;**

⑥ Was passiert beim Beten?

**Mittwoch, 11. Februar;**

⑦ Warum ist Vergebung wichtig?

**Mittwoch, 18. Februar;**

⑧ Wie erfahren wir Heilung?

**Mittwoch, 25. Februar;**

⑨ Was bringt uns die Gemeinde?

**Mittwoch, 4. März**

jeweils 19:00 - 21:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Info: Pfr. Daniel Liebscher, Tel. 696814



### Stufen des Lebens

Thema: Der Segen bleibt

**Donnerstag, 5. Februar**

19:30 Uhr Beutlerstr. 5

Jeder von uns ist unterwegs. Mit „Stufen des Lebens“ entdecken wir die Bedeutung biblischer Texte für unsere eigenen Lebensstufen. Anschauliche Bodenbilder unterstützen durch Symbole, Farben und Gegenstände das Erleben. Anhand der Jakobsgeschichten lassen wir uns in das Geheimnis der göttlichen Segenszusagen hineinnehmen. Info: Margitta Richter, Tel. 247021

### Winterferien-Kinderclub

Ferientage für Kinder (6-12 Jahre)

**Mittwoch, 18.- Freitag, 20. Februar**

jew. 10:00 - 15:00 Uhr Pfarrgasse 36

Infos: F. Herter, Tel. 207277



### KONFI-JG-Rüstzeit

Thema: EINER für alle(s) für IHN

**6.- 8. Februar** (Fr. – So.)

Schmiedeberg

Am ersten Wochenende in den Winterferien findet wieder die Rüstzeit der Jungen Gemeinde zusammen mit unseren Konfirmanden in Schmiedeberg statt. Wir freuen uns auf ein cooles Wochenende mit viel Gemeinschaft und herausfordernden Themen.

Infos und Anmeldung bei

Frank Herter, Tel.: 207277



### Evas unter sich

Thema: Puzzle & das große Ganze

**Mittwoch, 4. März**

20:00 Uhr Christuskirche

Freiberg, Annaberger Str. 25

Der erfrischende Abend für dich und deine Freundin mit Lyrik, Musik, Begegnungen und kleinen Snacks. Für Frauen in den „Goldenen Dreißigern“ zwischen 25 und 55 Jahren.

Unkostenbeitrag: 3,- €

Infos: D. Gneuß, Tel. 037325 18449,

eMail [daniela@w3work.de](mailto:daniela@w3work.de)



**PROMISE Jugendgottesdienst**  
Thema: Ohne dich ist alles doof

**Freitag, 13. März**

19:30 Uhr Jakobikirche  
2 coole Stunden mit Lobpreis-Band (Lion of Judah), Anspiel, Predigt (Andreas Riedel) und vielen Überraschungen. Komm einfach vorbei!

[www.jugo-promise.de](http://www.jugo-promise.de)

**AUSBLICK**

**Fahrt in den Mai**

**6.- 10. Mai** (Mi. - So.)

Genießen Sie den Mai im idyllischen Malchetal und erkunden Sie mit uns das Oderbruch! Eingeladen sind alle ab ca. 50 Jahre, um miteinander über das Thema „Der Segen bleibt“ nachzudenken, die Natur zu genießen und bei den verschiedenen Begegnungen Lebensreichtum zu entdecken. Ich freue mich auf die Fahrt mit Ihnen! *Ihre Margitta Richter*  
Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung pro Person: EZ 178,- €; DZ 158,- €.

Nähere Informationen finden Sie auf den ausliegenden Einladungen.  
*Anmeldungen an Margitta Richter, Meißner Gasse 7, Tel. 247021*

**Kinder-Mitarbeiter-Impulstag & Fit fürs Leben - Erziehung heute**  
(s. Seite 20)

**Meditatives Tanzen - Ein Tanztag**  
„Tanzen und gestalten: Sonnengesang des Franz v. Assisi“

**Samstag, 21. März**

10:00 - 15:00 Uhr Dresdner Str.3  
Haben Sie Freude an wohltuender Bewegung zu Musik in der Gruppe? Dann sind Sie hier richtig! Offen für alle Frauen, keine Vorkenntnisse nötig, Teilnehmerbeitrag 10 €.

*Anmeldung über die Superintendentur Freiberg, Untermarkt 1, Tel. 203920  
Info: Frau Gruber-Friebel, Tel. 202748*



## Kinder-Sommer-Rüstzeiten Jugend-Sommer-Rüstzeiten

### Crossover Freizeit Grabentour

**18.- 25. Juli** (9-12 Jahre)

Haus zur Grabentour,  
Krummenhennersdorf

Zum dritten Mal werden wir in jenes glückliche Land reisen, das NARNIA heißt. Gemeinsam mit dem Jungen Shasta und dem Pferd Bree wollen wir uns auf eine Reise voller Abenteuer begeben, bei der wir nicht nur interessante Weggefährten treffen, sondern herausfinden, wer wir wirklich sind.

In einem tollen Freizeithaus, idyllisch am Fluss gelegen mit großem Gelände zum Spielen, werden wir durch die Geschichte „Der Ritt nach Narnia“ vieles über das Leben, Gott und uns selbst herausfinden.

Preis: 155,- €

Leitung: Iris Mayer, Tel.: 212991

[www.crossover.info](http://www.crossover.info)

### Domgemeinde Sommercamp

**11.- 17. Juli** (1.- 6. Klasse)

Hüttstattmühle Ansprung,

Preis: 150,- €

Anmeldung: O. Peuckert, Tel. 300347

[www.freiberger-dom.de](http://www.freiberger-dom.de)

### EVJU Ritterlager

**12.- 18. Juli** (8-12 Jahre)

Seifersdorf, Preis: 100,- €

Infos: EVJU Freiberg, Tel. 2039214

[www.evju-freiberg.de](http://www.evju-freiberg.de)

### Kiwo Kinderfreizeiten

① **13.- 19. Juli** (8-12 Jahre)

② **17.- 22. Juli** (8-12 Jahre)

Hohenfichte, Preis jeweils: 100,- €

[www.kiwoarbeit.de](http://www.kiwoarbeit.de)

### MYL Teenie-Rüstzeiten

① **11.- 16. Juli** (13-19 Jahre)

② **21.- 26. Juli** (13-19 Jahre)

③ **4.- 9. August** (13-19 Jahre)

Annaberg, Preis jeweils 80,- €

### MYL Fußball-Rüstzeit

**11. - 16. August** (13-18jährige Jungs)

Großhartmannsdorf, Preis 80,- €

[www.mastering-your-life.de](http://www.mastering-your-life.de)

### EVJU Lagerleben Mittelalter

**20.- 25. Juli** (ab 13 Jahre)

Seifersdorf, Preis: 80,- €

### EVJU Mopedfreizeit

**8.- 15. August** (ab 15 Jahre)

Eifel, Preis: 100,- € + Benzinkosten

### EVJU Volleyballfreizeit

**16.- 23. August** (ab 13 Jahre)

Großhartmannsdorf, Preis: 100,- €

Infos: EVJU Freiberg, Tel. 2039214

[www.evju-freiberg.de](http://www.evju-freiberg.de)

### Kiwo Kanurüstzeiten

① **10.- 18. August** (16-30 Jahre)

② **19.- 27. August** (16-30 Jahre)

Mecklenburg, Preis jeweils: 180,- €

[www.kiwoarbeit.de](http://www.kiwoarbeit.de)

### Crossover Jugend-Rüstzeiten

**Alle Schulferien** (ab 13 Jahre)

[www.crossover.info](http://www.crossover.info)

Weitere Links zu

Rüstzeitangeboten:

[www.jakobi-christophorus.de](http://www.jakobi-christophorus.de)

**Einführung des neuen Dompfarrers**

Pfr. Urs Ebenauer

**Sonntag, 1. Februar**

14:00 Uhr Freiburger Dom

[www.freiberger-dom.de](http://www.freiberger-dom.de)

**Hauskreistag**

mit Prof. Dr. Michael Herbst  
und Swen Schönheit

**Samstag, 28. Februar**

10:00 - 17:00 Uhr Chemnitz-  
Reichenbrand, Haus des Gastes,  
Zwickauer Straße 485

[www.gemeinde-uni.de](http://www.gemeinde-uni.de)



**Israelabend in Oberschöna**

Thema: Friedensstifter im  
Brennpunkt der Geschichte

**Samstag, 28. Februar**

17:00 Uhr Kirchgemeinde  
Oberschöna, Am Geyersberg 23

Als christliches Zentrum in der Provinz Bethlehem versucht das Beit Al Liqa (Haus der Begegnung), Menschen neue Hoffnung zu bringen und Frieden zu stiften. Johnny Shahwan (Missionar der DMG) und sein Team berichten, wie Gott auch heute noch in seinem Land Geschichte schreibt.

[www.dmgint.de](http://www.dmgint.de)

**EVJU Jugendgottesdienst**

**Freitag, 6. Februar**

19:30 Uhr Kirche Brand-Erbisdorf

**EVJU Volleyballturnier**

**Freitag, 21. März**

Freiberg

**Papua Neuguinea**

Jugendliche (ab 18 Jahre) für  
Jugendbegegnung gesucht!

Infos: Heike Gruhlke

eMail [h.gruhlke@evju-freiberg.de](mailto:h.gruhlke@evju-freiberg.de)

[www.evju-freiberg.de](http://www.evju-freiberg.de)



**Weltgebetstag**

**Freitag, 6. März**

19:00 Uhr Adventistengemeinde  
Silberhofstr. 9

Die Ordnung für den Weltgebetstag 2015 kommt von den Bahamas und trägt den Titel „Begreift ihr meine Liebe?“ Christinnen der Bahamas laden uns ein, Sonnen- und Schattenseiten des karibischen Inselstaates kennenzulernen, informiert zu beten und in radikaler Liebe zu handeln.

**J. S. Bach: Markuspassion**

Volker Bräutigam: Evangelienmusik  
zur Markuspassion

**Samstag, 28. März**

17:00 Uhr Freiburger Dom (€)

Mitwirkende u.a.: Freiburger Domchor, A-cappella-Kammerchor Freiberg, Philharmonisches Kammerorchester Dresden

[www.freiberger-dom.de](http://www.freiberger-dom.de)

Weitere Veranstaltungen:

[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)

**Gebet für Freiberg**

**Montag, 23. Februar, 23. März**

19:30 Uhr Pfingstgemeinde,  
Am St.-Peter-Schacht 6

[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)

### Spenden für die Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN DE43 8705 2000 3115 0214 36  
BIC WELADED1FGX  
Verwendungszweck: (angeben)

### Spenden für die Orgel

Gesellschaft zur Erhaltung der St. Jakobikirche Freiberg e.V.  
Hypo Vereinsbank Freiberg  
IBAN DE19 8702 0086 0323 9006 55  
BIC HYVEDEMM497  
Verwendungszweck: Orgel

### Spenden für die

**Kinder- und Jugendarbeit** (Herter) markus<sup>10</sup> e.V.  
Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84  
BIC WELADED1FGX  
Verwendungszweck: Projektstelle

Versammlungsorte der Gemeinde:

**St. Jakobikirche**, Dresdner Str. 1  
**Kapelle Zug**, Am Graben 122b  
**Gemeindehaus** Beutlerstr. 5  
**Gemeindehaus** Dresdner Str. 3  
**Gemeindehaus** Pfarrgasse 36

### Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg  
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher, Ronny Dietrich, Frank Herter, Regina Reimann.  
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel. Korrektur: Rosi Keil. Layout: Frank Herter. Wir sind dankbar für Spenden zur Deckung der Herstellungskosten.  
Auflage: 2000. Druck: flyeralarm.de.  
Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Ihr Verständnis. Redaktionsschluss für das nächste Gemeinde aktuell ist der **1. März 2015**.  
Bildnachweis: Seite 1 Falk-Uwe Keil; Seite 4 Iris Mayer; Seite 12 Henry Kunze; alle anderen Frank Herter.

Evangelisch-Lutherische  
Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg  
**Pfarrer Daniel Liebscher**  
Pfarrgasse 36  
09599 Freiberg  
Telefon 03731 696814  
Fax 03731 798963  
eMail [daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)



### Gemeindepädagogin

**Margitta Richter**  
Meißner Gasse 7  
Telefon 03731 247021

### Kinder- und Jugendreferent

**Frank Herter**  
An der Bleiche 12  
Telefon 03731 207277  
eMail [frank.herter@gmx.de](mailto:frank.herter@gmx.de)

### Vorsitzende des Kirchenvorstands

**Veronika Günther**  
Hornstr. 24  
Telefon 03731 31712  
eMail [veronika.guenther@web.de](mailto:veronika.guenther@web.de)

**Kirchliche Verwaltungsgemeinschaft Freiberg**  
Untermarkt 1  
Telefon 03731 211126  
Fax 03731 6927806  
eMail [verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de](mailto:verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de)

Öffnungszeiten:  
Mo: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr  
Di: 8:30 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr  
Mi: 8:30 - 12:00 Uhr  
Do: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr: 8:30 - 12:00 Uhr

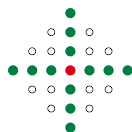
### Diakonisches Werk Freiberg

Petersstraße 44  
Telefon 03731 482-100  
eMail [info@diakonie-freiberg.de](mailto:info@diakonie-freiberg.de)  
[www.diakonie-freiberg.de](http://www.diakonie-freiberg.de)

### Krankenhauseelsorge Freiberg

PfarrerIn Kerstin Stetzka  
Donatsring 20  
Telefon 03731 772880  
eMail [k.stetzka@kkh-freiberg.de](mailto:k.stetzka@kkh-freiberg.de)

[www.jakobi-christophorus.de](http://www.jakobi-christophorus.de)



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens





## Kinder-Mitarbeiter-Impulstag Samstag, 7. März

10:00 - 15:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Zu einem Impulstag für die Arbeit  
mit Kindern laden wir alle  
Interessierten herzlich ein!

Dieser Tag soll uns motivieren und  
inspirieren, Kindern kreativ,  
kindgemäß, ermutigend und  
erlebnisorientiert den Glauben und  
die Botschaft der Bibel weiterzugeben.  
Unter anderem werden uns dabei  
folgende Themen beschäftigen:

- Erlebnisorientiertes Arbeiten  
mit Kindern - wie geht das?
- Kleingruppen leiten und Themen  
vorbereiten - ganz praktisch
- Geschichten erzählen - einmal  
anders

Ziel des Impulstages ist es, durch  
thematische Impulse und Workshops  
Mitarbeiter und Interessierte zu  
unterstützen und zu stärken.  
Ebenso soll dieser Tag dazu ermutigen,  
sich auf die bereichernde Arbeit in  
Kindergottesdienst und Kindergruppen  
vorzubereiten und sich miteinander  
auszutauschen sowie als Mitarbeiter-  
team zusammenzuwachsen.

*Iris Mayer*

Anmeldung unter Telefon: 212991,  
eMail: [irimay@web.de](mailto:irimay@web.de)



## Erziehung heute

Mittwoch, 11.03.2015, 19.30 Uhr

„Prost Mahlzeit

- wenn das Essen zum Problem wird“

(Referentin: Frau Katja Uhlmann, Diplompsychologin)

Mittwoch, 18.03.2015, 19.30 Uhr

„Zappelig - verträumt

- AD(H)S verstehen und damit leben“

(Referentin: Frau Ulrike Mallschützte, Familientherapeutin)

Mittwoch, 25.03.2015, 19.30 Uhr

„Gut erzo-gen?“

- wie Erziehung gelingen kann“

(Referentin: Frau Karin Stein, Diplomsozialpädagogin)

Ort: Freiberg, Dresdner Str. 3

Zielgruppe: Eltern, Großeltern, Erzieher, Tagesmütter, Grundschullehrer

Kontakt: Margitta Richter (03731/247021)



Träger:  
Arbeitsstelle  
Kinder-Jugend-  
Bildung  
Untermarkt 1  
09599 Freiberg

Fit für's Leben



### 3 Abende zu Erziehungsthemen

#### 1. Abend

Thema: Prost Mahlzeit -  
wenn das Essen zum Problem wird

**Mittwoch, 11. März**

Referentin: Frau Katja Uhlmann,  
Diplompsychologin

#### 2. Abend

Thema: Zappelig - verträumt -  
AD(H)S verstehen und damit leben

**Mittwoch, 18. März**

Referentin: Frau Ulrike Mallschützte,  
Familientherapeutin

#### 3. Abend

Thema: Gut erzo-gen? -  
Wie Erziehung gelingen kann

**Mittwoch, 25. März**

Referentin: Frau Karin Stein,  
Diplomsozialpädagogin

jeweils 19:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Eltern, Großeltern und beruflich  
mit Kindern tätige Menschen sind  
zur bewährten Reihe der  
Erziehungsthemen eingeladen.

Infos: Margitta Richter, Tel. 247021